

KARAKUL



Foto: SA



Foto: SA

Abkürzung: KAR
Herkunft: Mittelasien

Rassenschlüssel: 70
Rassengruppe: Landschaf

VDL-Beschluss: 2005
Rote Liste: -

Rassetypische Merkmale

Das Karakulschaf ist ein mittelrahmiges, mischwolliges Fettschwanzschaf, welches aus den Steppen Mittelasiens stammt.

An dem langen, schmalen, ramsnasigen Kopf, der mit glänzenden Stichelhaaren besetzt ist, tragen die Böcke in der Regel Hörner, während die weiblichen Tiere hornlos sind.

Charakteristisch sind die langen Hängeohren und der lange Fettschwanz, der sich viereckig bis keilförmig mit S-förmig gebogenem Ende am Kreuzbein über den Widerrist erhebt und bis zu 5 kg schwer werden kann.

Die Beine tragen ebenfalls glänzendes Stichelhaar. Die lang abgewachsene Mischwolle ist bei einjährigen Tieren von schwarzer Farbe und verändert sich zu grauschwarz oder graubraun mit zunehmendem Lebensalter. Daneben gibt es weiße, braune, braungeschimmelte sowie surfarbene Tiere (helle Spitzen, dunkler Grund).

Die Tiere haben weitgehend asaisonales Brunstverhalten und werden in einem Alter von 18 Monaten das erste Mal belegt.

Zuchtziel

Züchtung eines robusten Landschafes mit gutem Fundament. Im Hinblick auf die Erzeugung möglichst großer Lammfelle werden großrahmige Tiere bevorzugt, bei nicht mehr als einem Lamm je Geburt.

Das Vlies der Lämmer soll mittelgroße, geschlossene, lange Röhrenlocken aus Lyramuster haben und von hohem Glanz und Elastizität sein, auch eine flache Locke ist möglich.

Leistungsangaben

	Körper- Gewicht (kg)	Vlies- Gewicht (kg)	Ablamm- ergebnis (%)	Widerrist- höhe (cm)
Altböcke	60 – 90	3,0 – 4,0		65 – 75
Jährlingsböcke	40 – 50	3,0		
Mutterschafe	40 – 60	2,0 – 3,0	100 – 110	60 – 65
Jährlingsschafe	25 – 35	2,0		

Die täglichen Zunahmen liegen bei Schlachtlämmern im Bereich von 180 - 230 g, das handelsübliche Lebendgewicht bei rund 25 bis 35 kg.